

Rede der Kreisvorsitzenden Ingrid Kaiser am 25. August 2019:

Ich begrüße sie zur Feierstunde:

„100 Jahre AWO“

„60 Jahre AWO Bezirksverband“

Aber die Arbeiterwohlfahrt im Landkreis Miltenberg

gibt es seit mehr als 61 Jahren

Dies bezeugt ein **Kontoauszug** des AWO Ortsvereins Obernburg vom **2. Juli 1958**.
Aber einzelne Ortsvereine bestehen sicher schon länger

Ab **15.04.1972** habe ich mehr Unterlagen.

Damals schlossen sich die beiden **Kreisverbände Miltenberg und Obernburg** zusammen.

Damals bestehende Ortsvereine: (mit Mitgliederzahlen)

Röllfeld 4	Obernburg 24	Elsensfeld 2
Eschau 1	Miltenberg 63	Amorbach 3
Bürgstadt 15	Kirchzell 10	Stadtprozelten 2
Dorfprozelten 3		

Kreisvorsitzende seit 1972:

- 14. 05. 1972 Karl Kössler
- 26. 11. 1979 Fred Kempf
- 22. 02. 1982 Bruno Weiß
- 26. 04. 1997 Stefan Wüst
- 16. 04. 2005 Ingrid Kaiser

Seitdem hat sich viel getan im Landkreis.

Aus einem Verein, der sich um Betreuung auf Ortsvereinsebene gekümmert hat, sind neben diesen gesellschaftlichen Angeboten große **professionelle Projekte durch den AWO Bezirksverband** erwachsen:

1992 die „Seniorenresidenz Wörth und weitere Pflegeheime in Weilbach und Mömlingen, weiter der Sozialpsychiatrischer Dienst und die Ambulanten Pflegedienste und die Tagesstätten.

Die Ortsvereine selbst und der Kreisverband veranstalteten von Anfang an:

- Kaffee- und Spiele-Nachmittage
- Basteln für Kinder im Waldeck bei Pius und Charlotte
- Wander- und Tanzgruppen
- **Weihnachtsfeiern**, Muttertagsfeiern, **eigene große Faschingsveranstaltungen**
- Ausflüge nach z.B. Nürnberg
- Hilfspäckchen an Weihnachten
- **Betreuung von türkischen Arbeitern und Familien um 1972**
- Betreuung von Flüchtlingen schon 1980
- **Hilfslieferungen nach Rumänien und Russland**
- Betreuung von Spätaussiedlern und Asylbewerbern,
- **Tag der offenen Tür, Ehrungen, Präsentationen, Fortbildungen**

- Ferienangebote: **Ab 1989** veranstalteten wir interkulturelle Freizeiten für Kinder an denen damals auch die Spätaussiedlerkinder teilnahmen.

Ab 1992 bot **Susan Bryant** fünfundzwanzig Jahre lang jährlich

„**Englisch auf dem Klotzenhof**“ mit englischem Theater an.

Dazu kamen jährlich meist noch 2 weitere Freizeiten.

Am Dienstag, den **19. Nov. 1991** findet auf Anregung von **Karin Vogel** das erste

Seniorenkino

in Zusammenarbeit mit der KinoPassage statt. Inzwischen läuft es ununterbrochen seit **28 Jahren**.

1984 wurde eine Dienststelle als **Anlaufstelle** in **Klingenberg-Trennfurt im Alten Rathaus**, Trennfurter Straße 76, eingerichtet.

Am **1.9.1988** wurde dies die **Geschäftsstelle** mit Karin Vogel als Geschäftsstellenleiterin.

Angebote:

- Treffen für Alleinerziehende
- Betreuungsverein
- „Stübchen für Frauen in Not“
- Medizinischer Ambulanter Hilfsdienst
- Kleiderstube
- Essen auf Rädern
- Die Trägergemeinschaft Klotzenhof (ein Zusammenschluss aus Bezirksjugendwerk und Kreisverband Miltenberg e.V.) wurde gegründet

Am 1.9.1991 eröffneten wir hier die **erste Kinderkrippe im Landkreis**, da die Kinder der Spätaussiedler während der Sprachkurse der Mütter untergebracht werden mussten. Aber auch andere Kinder durften teilnehmen.

1994/95 wurde das Kinderheim Klotzenhof nach 5 Jahren erheblicher Verhandlungen **durch die Trägergemeinschaft** unter Bruno Weiß, Gerald Möhrlein und Franz Bechter generalsaniert und umgebaut zum

„AWO Jugendgästehaus Klotzenhof“

2004: der große Umbruch: die Geschäftsstelle wird nach 20 Jahren aufgegeben

- die operativen Dienste (**Sozialstation, Essen auf Rädern, Betreuungsverein**) werden zum 1. 11. 2004 an den Bezirksverband übergeben und in der Seniorenresidenz Wörth untergebracht.
- das „**Kleiderstübchen**“ und das „**Frau in Not - Zimmer**“ wird aufgegeben
- das „**Jugendgästehaus Klotzenhof**“ wird vom AWO Kreisverband übernommen und die Trägergemeinschaft wird aufgelöst.

Am **1.8.2010** bekamen wir die Zustimmung für das vom BAMF geförderte Projekt:

„**Begegnungsstätte/Netzwerk für Frauen mit Migrationshintergrund**“

befristet auf 3 Jahre, geleitet von Anne Tulke und Conny Großmann.

Mit Angeboten zum Erlernen der Deutschen Sprache, zum Kennenlernen der gesellschaftlichen und kommunalen Strukturen, der Lebensweisen in Deutschland, Erziehungs- und Lernthemen für Schule und Kindergarten, Schwimmkurs, Erste Hilfe, Krankenpflege usw.

Die Geschäftsstelle wurde auch nach Erlenbach, Martin-Luther-Platz 2 verlegt.

Ehrenamtlich begleiteten wir das Projekt mit Vortragsreihen wie z.B.:

„**Christlich - islamischer Dialog**“ Referentinnen: Senay Karaoguz , Dr. Dr. Iris Kreile

- „**Deine Tradition- Meine Tradition**“ unter Leitung: Susan Bryant
- **Interkulturellen Freizeiten am Jugendhaus in Erlenbach**

Am **31. Juli 2013: endete das Projekt** mit der „**Begegnungsstätte: Lebensmittelpunkt**“

Bis zum 30. März 2014 veranstalteten wir hier weiter Kaffeemittage, Vorträge und viele ehrenamtliche Sprachkurse für Asylbewerber und Migranten

Am 30. März 2014 zieht die Geschäftsstelle aus der Begegnungsstätte in das Jugendgästehaus Klotzenhof um.

Nach der notwendigen Auflösung aller Ortsvereine

Amorbach (Vorsitzende Susi Schäfer)
Elsfeld (Johann Schmidl),
Erlenbach (Ingrid Kaiser),
Eschau (Werner Noll),
Miltenberg (Olaf Müller),
Kleinheubach (Michael Böhme).
Klingenberg (Gabi Schwarz),
Wörth (Marret Cornelius)

und deren Integration in den Kreisverband wurde eine **neue Satzung** nötig.

Das “AWO Jugendgästehaus Klotzenhof“

Das seit **2004** im Besitz des Kreisverbandes ist, hat eine lange Geschichte und liegt uns mit seinen Möglichkeiten Gruppen ein Haus für pädagogische Freizeiten zu bieten, sehr am Herzen.

1940-43 gebaut als **Segelfliegerschulungsstätte**,

etwa ab **1950 Erholungsheim für Berliner Kinder**,

1995 mit viel Aufwand und Arbeit zum **Jugendgästehaus** umgebaut und generalsaniert

Die herausragende Lage des Hauses und der größtenteils barrierefreie Ausbau ist ein großes Potenzial. So hat die **AWO zusammen mit der LAG Main4Eck Miltenberg** viele Ideen entwickelt, wie das unmittelbare Umfeld des Gästehauses weiter aufgewertet und das Angebot im Bereich Naturerfahrung und Naturerlebnis weiter ausgebaut werden kann. Vor allem mit dem Waldtheater und der Waldwerkstatt wurden Einrichtungen geschaffen, die das **erlebnispädagogische Angebot** sinnvoll erweitern und den Wald als natürlichen **Erlebnisbereich** weiter aufwerten.

Parallel zum Betrieb der Begegnungsstätte beginnt hier im März 2013 der **Umbau** des Außengeländes. Mit Unterstützung des **Förderprogramms Leader in ELER** konnte die Finanzierung des Vorhabens realisiert werden. Eine doppelt so große Summe jedoch musste von uns aufgebracht werden.

Im Mai 2014 wurde das Walderlebnisgelände der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ab 1989 führten wir auch selbst jährlich Freizeiten hier durch. Bekannt ist „**Englisch auf dem Klotzenhof**“,

2014 fand dann auch der **Einzug der Geschäftsstelle** in das Jugendgästehaus statt mit Hilfe vieler **ehrenamtlicher Helfer**, darunter auch die **Asylbewerber**.

Freundlicherweise bepflanzten die **Rotarier** zusammen mit der Gartenbaufirma Löwer das Gelände mit Bäumen und Sträuchern.

Der Bauhof Großheubach hilft uns des Öfteren.

2018 konnten wir uns über die Verleihung des Signets: „**Bayern barrierefrei**“ freuen.

Das alles haben wir geschafft!

Finanziell auch durch die Hilfe von Förderungen und von Sponsoren wie **Sparkasse, Raiffeisen-Volksbank**, Firma KONRAD Schließtechnik, Oswald Elektromotoren usw. und vielen privaten Spendern.

Auch durch die Hilfe des **Jobcenters**, das über Programme wie z.B. „**Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt**“ uns immer wieder Arbeitskräfte vermittelte.

Nun aber kommt das **Sicherheitskonzept** auf uns zu.

Die letzte **Renovierung war 1995**. Vieles ist wieder renovierungsbedürftig.

Das alles können wir nur mit Hilfe von **Fördermitteln** schaffen.

Ein solches **Haus wird als Begegnungsstätte** für Kinder, Jugendliche und Vereine **dringend gebraucht im Landkreis** und weit darüber hinaus. Ich kann tagtäglich beobachten, welche **wertvolle pädagogische Arbeit** hier geleistet wird.

Aber auch der **Tourismus** profitiert davon: Geschäfte, Schwimmbäder, Museen usw. im Umkreis werden von den Gruppen besucht.

Ich appelliere an Sie als Politiker, Bürgermeister, Vertreter von Schulen, Behörden und Institutionen:

Überlegen Sie: Brauchen wir so ein einzigartiges Haus im Landkreis?

Setzen Sie sich mit uns dafür ein, dieses „AWO Jugendgästehaus Klotzenhof“ zu erhalten!